

Wetterkarte

DES WETTERDIENSTES RHEINLAND-PFALZ

herausgegeben vom Wetteramt Neustadt/Haardt, Gutenbergstraße 2 - 4
 Verlagsort: Neustadt/Haardt. Bezugspreis 2.- DM, Einzelpreis 0.10 DM.
 Erscheint wöchentlich 6-mal. Bestellung und Lieferung durch die Post.

Fernruf: Neustadt 2706 u. 2061

3. Jahrgang

zu Nummer 18

Sonntag, den 21.1.1951

Wetterbeobachtungen in MEZ

G e s t e r n : 13 Uhr

O r t Bergstat.	See- höhe	Wetter	Sicht in km	Wind	Luft- druck mbr	Temperat. in °C	
Neustadt	146	Regen	10	WNW 15	1011.1	10	
K'lautern	281	bedeckt	16	W 30	1012.2	8	
Mainz	131	Nieseln	16	NW 15	1010.2	8	
Trier	273	Regen	16 8	WSW 25	1013.2	8	
Koblenz	98	Regen	15	NNW 25	1010.3	8	
Nürburg	611	Regen	16	NW 45	938.9	5	
Deuselbach	471	Regen	4	W 35	1013.0	7	
Fuchskaute	657	Regen	0.8	WNW 10	931.0	2	

G e s t e r n : 19 Uhr

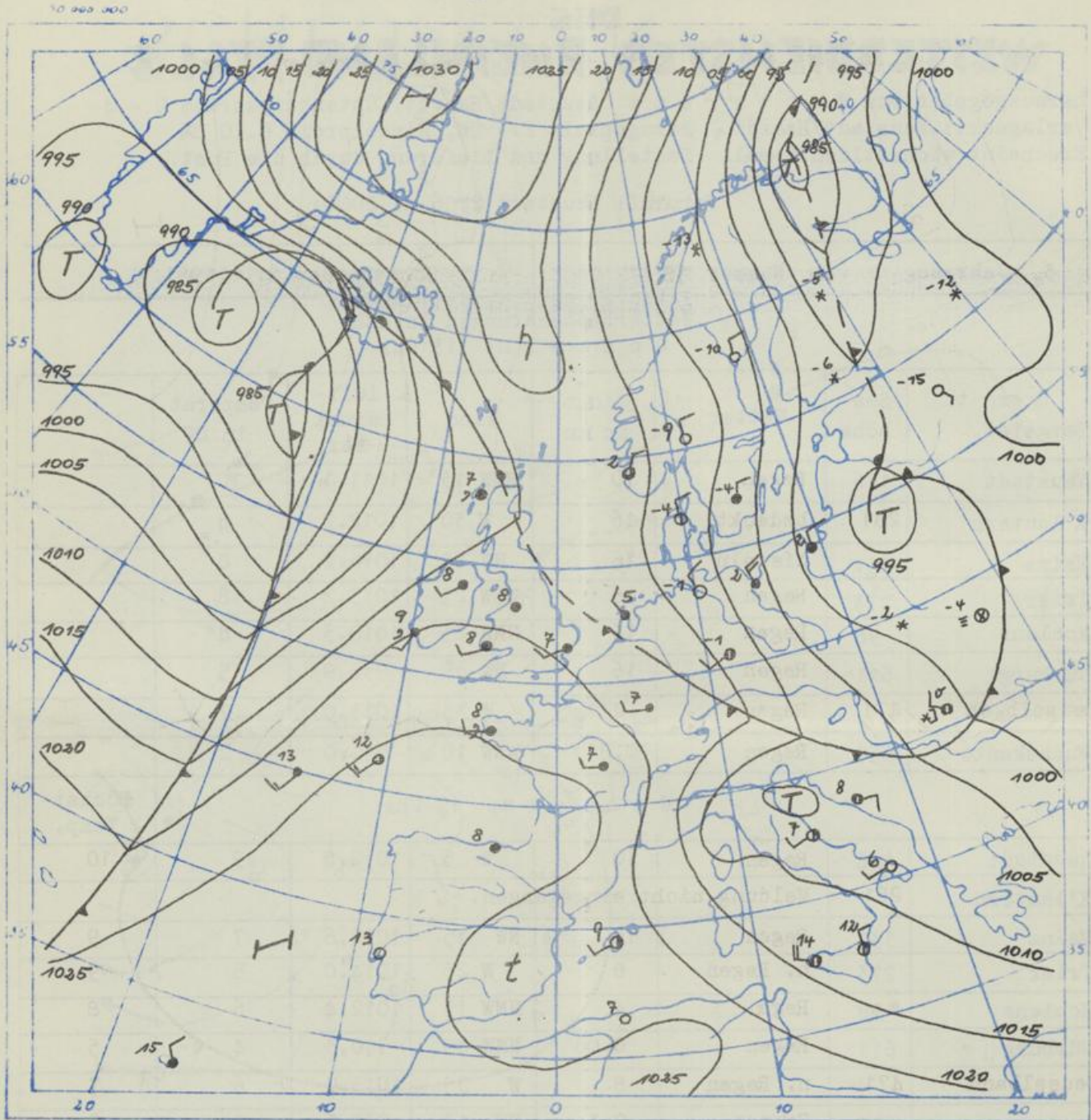
Höchst-
Temp.

Neustadt	146	Regen	10	W 5	1012.8	9	10	
K'lautern	281	Meldung nicht eingegangen.						
Mainz	131	Regen	15	NW 15	1012.6	7	9	
Trier	273	n. Regen	8	W 25	1014.0	8	9	
Koblenz	98	Regen	4	NNW 15	1012.4	6	8	
Nürburg	611	Regen	0.08	NNW 25	940,3	4	5	
Deuselbach	471	n. Regen	8	W 25	1013.7	6	7	
Fuchskaute	657	Schnee	0,1	NW 15	932.5	0	3	

H e u t e : 07 Uhr

	See- höhe	Wetter	Sicht in km	Wind	Luft- druck mbr	Temp. in °C	Erd- boden Min.	Tiefst- Temp.	Nieder- schlag 24 std.
Neustadt	146	Dunst	4	still	1020.7	5	-	5	9
K'lautern	281	bedeckt	12	S 7	1020,6	4	3	4	7
Mainz	131	Dunst	16	WNW 9	1020.0	4	1	4	1
Trier	273	Dunst	6	WSW 9	1020.0	6	4	6	4
Koblenz	98	Dunst	8	NNW 9	1019.1	5	-	4	15
Nürburg	611	Reg/Neb.	0.08	NW 16	946.0	1	-1	-0	15
Deuselbach	471	bedeckt	10	WNW 16	1019.9	4	3	3	6
Fuchskaute	657	Dunst	10	NW 9	938.4	-1	-2	-2	16

Wetterlage von 01 Uhr MEZ



Wetterübersicht, ausgegeben am 21. Januar 1951 0700 MEZ:

Die alte Frontalzone, die sich von Südgrönland über Schottland nach dem westlichen Süddeutschland erstreckt, ist auch heute noch voll wetterwirksam. Die Kaltluft ist zunächst im Vordringen und hat den Rheingraben erreicht. Trier ist noch um 1 - 2 Grad wärmer als Neustadt.-

Infolge Ausweitung des westeuropäischen Hochs nach Osten und des starken Druckanstiegs über Skandinavien wird das Hoch einen Anbau in Richtung Dänemark erhalten, der mit der stürmischen Höhenströmung aus Nordwesten nach Südosten gezogen wird. Dies begünstigt aber erneut ein Vordringen der Warmluft nach Osten und Anhalten der landregenartigen Niederschläge über Rheinland - Pfalz.

Dr. Gr.